

A3NEU Leitantrag zum Wahlprogramm für die OBM-Wahl

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 3. Leitantrag zur OBM-Wahl

Antragstext

1 **Volle Krefft Voraus!**

2 *Leitantrag zum Wahlprogramm für die OBM-Wahl*

3 **Leipzig gemeinsam voranbringen – weltoffen, ökologisch, gerecht und nachhaltig**

4 Kraftvoll und optimistisch trete ich als breit vernetzte Leipziger Stadträtin
5 zur OBM-Wahl an. Leipzig lebt den Mut zur Veränderung. Unsere Stadt wurde zur am
6 schnellsten wachsenden Metropole in Deutschland, weil sie Menschen anzieht, die
7 etwas Neues wagen wollen. Weltoffenheit und Zusammenhalt, Kreativität und
8 Engagement zeichnen die Menschen in unserer Stadt aus. Sie verdienen eine
9 Oberbürgermeisterin, mit der sie ihre Stadt gestalten und nach vorne bringen
10 können.

11 Damit Leipzig auch in den kommenden Jahrzehnten lebenswert ist, brauchen wir
12 nachhaltige Entwicklungen. Da politische Entscheidungen der Vision einer
13 zukunftsfähigen, vielfältigen und klimagerechten Gesellschaft folgen sollten,
14 müssen auch wir im Leipziger Rathaus deutlich vorausschauender planen und denken
15 als heute. Unsere Politik muss ein lebenswertes Umfeld für die Menschen heute,
16 aber insbesondere auch eine Perspektive für die nachfolgenden Generationen
17 schaffen. Das wird für mich als Oberbürgermeisterin die zentrale Maxime meines
18 Handelns sein, und daran werde ich mich messen lassen.

19 **Leipzig ist Stadt der Bürger*innen**

20 **Das Wertvollste der Stadt Leipzig sind die Menschen mit ihrem aktiven**
21 **zivilgesellschaftlichen Engagement.**

22 Leipzigs größter Schatz sind die Menschen und ihr aktives
23 zivilgesellschaftliches Engagement. Ihr Wissen, ihre Kompetenzen, ihre
24 Kreativität und ihre Vielfalt gilt es zu pflegen und für die Entwicklung unserer
25 Stadt zu nutzen. Ich setze mich für eine starke soziale Vernetzung ein und
26 arbeite mit Initiativen, Vereinen und Verbänden als Partner*innen auf Augenhöhe
27 zusammen.

28 *Für ein Leipzig, das die Bürger*innen selbst gestalten können*

29 Ich will Akteur*innen und Betroffene ernsthaft beteiligen und Entscheidungen
30 mehr Verbindlichkeit geben. Die Anwendung der „Leitlinien zur Bürgerbeteiligung“
31 müssen die Regel und nicht nur eine Möglichkeit sein. Damit die Leipziger*innen,
32 die sonst oft nicht gehört werden, besser beteiligt werden, will ich neue,
33 inklusive Formen der Beteiligung und Mitwirkung erproben. Mittels frühzeitiger
34 Informationen, neuer repräsentativer Befragungen und Runder Tische will ich den
35 politischen Entscheidungsprozess demokratischer und transparenter gestalten und
36 dadurch für mehr aktive Teilhabe aller Leipziger Bürger*innen sorgen. Hierbei

trete ich für eine Stärkung der Fachbeiräte, des Jugendparlamentes und der Stadtbezirks- und Ortschaftsräte an. Mit der umfassenden Beteiligung von Bürger*innen, Vereinen und Verbänden an der Stadtpolitik möchte ich ein Leipzig, das von seinen Menschen gestaltet wird. Das ist für mich der Garant für ein solidarisches und friedliches Leben in der Stadt.

Transparente Verwaltung und gute Führung

Damit wir Leipzig gemeinsam gestalten können, braucht es eine transparente Verwaltung und gute Führung. Ich stehe für ein grünes, wertorientiertes Führungsmodell als Voraussetzung für ein zukunftsfähiges Gemeinwesen. Ich setze auf eine Kultur der Offenheit, mit der im Rathaus aufgeschlossene, motivierte und versierte Mitarbeiter*innen das Pendant zum Engagement der Leipziger*innen bilden. Die Türen müssen offen sein! Die Einwohner*innen müssen Entscheidungen transparent nachvollziehen können und rechtzeitig informiert werden. Durch eine Stabsstelle für gute Verwaltungsführung will ich Transparenz und einen kooperativen Führungs- und Arbeitsstil in der Verwaltung fördern, damit Initiativen der Bevölkerung aufgegriffen und Ratsbeschlüsse konsequent umgesetzt werden. Damit will ich das Vertrauen in die Institutionen und unsere Demokratie stärken.

Die Oberbürgermeisterin als Teamplayerin

Wir müssen als Stadt endlich wieder zuverlässig die grundlegenden Leistungen wie ausreichende Kita- und Schulplätze, bezahlbaren Wohnraum und sicheren Verkehr bereitstellen, damit sich alle Menschen in dieser Stadt ohne Wenn und Aber auf die Funktionsfähigkeit der Stadtpolitik verlassen können: Daseinsvorsorge in der wachsenden Stadt ist eine Zukunftsaufgabe, die beherzt angegangen werden muss! Leipzig kann sich kein weiteres Zögern beim Bau von Kitas und Schulen, bei der Schaffung von Wohnraum und beim Ausbau der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur leisten. Leipzig braucht eine Oberbürgermeisterin, deren Ideen und Konzepte den Herausforderungen unserer Zeit entsprechen. Ich will eine Chefin sein, die Nachhaltigkeit und Demokratie lebt, die das Wachstum der Stadt fördernd begleiten kann und die im Team vorangeht. Gemeinsam sind wir Leipzig.

Digitalisierung: der Mensch im Mittelpunkt

Ich möchte, dass alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zu kostenlosem Internet haben und diesen auch zu nutzen verstehen. In einer zunehmend digitalen Verwaltung muss besonders auf Datenschutz und Datensicherheit geachtet werden. Durch den Einsatz von Offener Software und der Bereitstellung von Offenen Daten kämpfe ich dafür, die digitale Souveränität unserer Stadt zurückzugewinnen, wirtschaftliche Anreize zu schaffen und Steuergelder zu sparen. Software und Hardware muss künftig auch nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten (Lebenszyklusprinzip) gekauft und eingesetzt werden. Für mich ist klar, dass Entscheidungen die digital getroffen werden, für alle nachvollziehbar und frei von Diskriminierung sein müssen. Ich möchte allen die Chance geben, online wie offline, Interessengemeinschaften zu bilden und durch konstante und transparente Interaktion mit der Stadtverwaltung den Beteiligungsprozess im Quartier und der gesamten Stadt zu stärken. Außerdem möchte ich den regionalen Austausch zwischen Städten über Digitalisierungslösungen intensivieren, um Doppelentwicklungen zu vermeiden und Stadt mit ländlichem Raum besser zu verknüpfen. Einen Ausbau der digitalen Überwachung und der dafür notwendigen Infrastruktur lehne ich ab.

Leipzig wächst Grün

Leipzig als europäische und wachsende Stadt steht vor der großen Aufgabe der inneren Entwicklung: Ich will Raum für mehr Menschen schaffen, ohne ihnen die Luft zum Atmen zu nehmen. Ich will Mobilität organisieren, die alle in Bewegung hält und für eine gesunde Stadt sorgen.

Für ein Leipzig, das atmen kann

Leipzig hat endlich den Klimanotstand ausgerufen. Die Klimakrise bedroht unsere natürliche Lebensgrundlage. Die sich seit mehreren Jahren wiederholenden Dürreperioden zwingen uns zu Anpassungen in unserem Alltag. Wetterkatastrophen bedrohen unsere Sicherheit. Mit mir als Oberbürgermeisterin stellen wir die Stadt klimafest auf, damit sie weiterhin lebenswert ist. Für mich steht Natur- und Klimaschutz an erster Stelle. 2023 steigt die Stadt endlich aus der Braunkohleverstromung aus und bereitet sich auf eine vollständig erneuerbare Strom- und Wärmeversorgung vor. Wir achten den Auwald, erhalten unsere Grünflächen und schaffen neue Parks. Mit einem Masterplan Hitzeschutz pflanzen wir mehr Bäume und sorgen für mehr Fassadenbegrünung und Gründächer. Als Oberbürgermeisterin werde ich jede politische Maßnahme auf die Erreichung des Zieles der schnellstmöglichen Klimaneutralität Leipzigs vereinbar ist.

Für eine urbane und moderne Mobilität

Das starke Verkehrsaufkommen des motorisierten Individualverkehrs in Das starke Verkehrsaufkommen in Leipzig behindert nicht nur die Mobilität aller Verkehrsteilnehmer*innen, sondern auch die Gesundheit und Sicherheit der Menschen. Ich stehe für eine urbane und moderne Mobilität, die den Menschen Lebenszeit, Freiräume und Sicherheit zurückgibt. Ich Sorge mit echten Wahlmöglichkeiten und ökologischen Alternativen zum Auto für eine gelingende Verkehrswende und gestalte diese Alternativen sicher aus damit Radfahrende und zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sind. Wir wollen geteilte Mobilität: Dazu gehören ein deutlich günstigerer und besser getakteter öffentlicher Personennahverkehr, mehr Fahrradwege und mehr Sharing-Angebote.

Für einen stärkeren Ausbau des Fahrradverkehrs in Leipzig und Schutz der Fahrradfahrenden in Leipzig

Wir sehen Radverkehr als integralen Teil eines grüneren und lebenswerteren Leipzigs. Zu oft sind Radfahrende jedoch vermeidbaren Gefahren ausgesetzt, zu oft wurde das Auto in der Leipziger Verkehrsplanung bevorzugt. Wir schaffen deswegen mehr Fahrradstraßen in Leipzig, einen umfangreichen Ausbau des Radnetzes und breitere Radwege um den Fahrradverkehr in Leipzig zu stärken. Um die Sicherheit aller Radfahrenden in Leipzig zu sichern werden wir darüber hinaus eine stärkere Verfolgung von fahrradgefährdendem Verhalten durchsetzen, Kreuzungen nach dem Protected Intersections Prinzip etablieren, Fahrradampeln ausbauen und die Unterbrechungen von Radstreifen vervollständigen. Lasst uns Leipzig zur Fahrradstadt der Zukunft machen!

Für eine nachhaltige und behutsame Stadtentwicklung

Leipzig wächst und prosperiert. Ich stehe dafür, dass dieses Wachstum nachhaltig und behutsam erfolgt. Mit mir wird das Wachstum der Stadt genutzt, um Schulen, Kitas und andere Räume für Gemeinschaft und Daseinsvorsorge modern und nachhaltig zu gestalten. Knapper werdende Flächen müssen intelligent genutzt und mehr Grünraum geschaffen werden. Ich will den Leipziger*innen mit autofreien

134 Straßen und Plätzen in jedem Quartier mehr Raum für Austausch, Gemeinschaft und
135 Spiel zurückgeben.

136 **Leipzig wächst zusammen**

137 Leipzig ist eine weltoffene Stadt. Als Kultur- und Hochschulstadt sind wir
138 vielfältig und lebendig, unsere Stadt ist attraktiv für Menschen aus aller Welt.
139 Dieses gesellschaftliche Klima gilt es zu erhalten und zu stärken. Zugleich ist
140 Leipzig von großen sozialen Unterschieden geprägt. Mit dem Wachstum unserer
141 Stadt dürfen wir die Spaltung in wohlhabende und arme Stadtteile nicht
142 vertiefen, sondern müssen sie überwinden.

143 *Für ein weltoffenes Leipzig*

144 Leipzig muss seine Weltoffenheit immer wieder neu leben. Dazu gehört, dass
145 seitens der Verwaltung eine Willkommenskultur geschaffen wird. Dass es
146 ausreichend bezahlbaren Wohnraum, Sprachkurse und Integrationsangebote in den
147 Arbeitsmarkt gibt. Als Oberbürgermeisterin möchte ich persönlich dafür Sorge
148 tragen, dass wir eine lebendige und starke Zivilgesellschaft in Leipzig haben,
149 denn diese ist der wichtigste Garant für eine weltoffene Stadt.

150 *Für mehr Mietengerechtigkeit in Leipzig*

151 Alle Menschen, die in unserer europäischen Stadt leben wollen, sollen hier auch
152 leben können. Wir wollen die Leipziger Mischung in unseren Quartieren erhalten
153 und ausbauen. Dazu ist es wichtig, dass Menschen nicht aufgrund massiv
154 steigender Mieten aus ihren Wohnungen und Quartieren verdrängt werden. Das Recht
155 auf Stadt gilt für alle Leipziger*innen. Daher werde ich mich für mehr sozialen
156 Wohnungsbau einsetzen und kommunale, genossenschaftliche und kooperative
157 Wohnungsanbieter stärken, damit wir mehr Mietengerechtigkeit erleben. Weniger
158 vorgeschriebene Stellplätze helfen Kosten zu sparen.

159 *Ein kluges Leipzig braucht alle Talente*

160 Gute Bildung ist der Schlüssel für ein gutes Leben und eine zukunftsfähige
161 Entwicklung unserer Stadt. Ich will für Kitas und Schulen sorgen, die kein Kind
162 zurücklassen. Dazu müssen wir Bildungseinrichtungen mit besonderen sozialen
163 Herausforderungen zusätzlich unterstützen sowie Kita- und Schulsozialarbeit
164 ausbauen. Ich werde dafür sorgen, dass neue Kitas und Schulen nachhaltig,
165 barrierefrei und pädagogisch innovativ gestaltet werden. Mit mir kommen
166 Quartiersschulen in jeden Stadtteil. Mit Schulen, die von allen Menschen im
167 Stadtteil mitgenutzt werden können, werden wir unsere Bildungslandschaft an Ort
168 und Stelle langfristig auf und steigern die Attraktivität von Stadtteilen mit
169 besonderen Herausforderungen.

170 *Für mehr Geschlechtergerechtigkeit in unserer Stadt*

171 Die Politik und Verwaltung unserer Stadt ist nach wie vor überwiegend von
172 Männern geprägt. Als erste Oberbürgermeisterin dieser Stadt überhaupt werde ich
173 das ändern. Führungspositionen in der Stadtverwaltung sollen paritätisch besetzt
174 und politische Entscheidungen hinsichtlich ihrer tatsächlichen
175 geschlechtsspezifischen Auswirkungen eingehend geprüft werden. Das gilt
176 insbesondere auch für haushaltspolitische Entscheidungen und Maßnahmen. Zur
177 Geschlechtergerechtigkeit gehört für mich selbstverständlich, dass Männer und
178 Frauen gleich bezahlt werden. Sexistische Werbung hat in unserer Stadt keinen
179 Platz. Initiativen für ein geschlechtergerechtes Leipzig müssen gestärkt werden.

180 *Für eine weltoffene und gerechte Kulturpolitik*

181 Unser Leipzig ist ein traditionsreicher Ort der Kunst und Kultur. Diese gilt es
182 auf allen Ebenen zu unterstützen und damit den weltoffenen Charakter unserer
183 Stadt zu unterstreichen. Alle ihre Formen und Institutionen bedürfen der
184 Förderung und Unterstützung, damit alle Menschen die Kunst und Kultur sowohl
185 genießen als auch hervorbringen können. Leipzigs internationale kulturelle
186 Bedeutung soll erhalten und gestärkt werden. Doch auch neuere Formen der Kunst
187 sollen von uns gestärkt werden. Deswegen werden wir Flächen schaffen, an denen
188 Kunstschafter in Zukunft legal mit Street Art und Graffiti unsere Stadt
189 verschönern können.

190 **Leipzig wirtschaftet nachhaltig und fair**

191 Nachhaltigkeit vertrete ich in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer
192 Dimension. In der Stadt der Nachhaltigkeit müssen wir die Bedingungen, wie
193 Kinder, ihre Eltern und Großeltern in der Stadt leben, verbessern. Auf die
194 Qualität der Infrastruktur, kurze Wege und Quartiersbezug müssen wir genauso
195 achten wie auf den Wert der Arbeitsplätze.

196 *Für faire Löhne*

197 Die direkte und indirekte Zuwendung zu armen Menschen ist für mich ein Teil des
198 politischen Auftrages. Die Menschen brauchen nicht nur temporäre Unterstützung
199 in der Gegenwart, sondern auch eine langfristige Perspektive. Ich halte nichts
200 vom Niedriglohnland Sachsen, ich will gute Arbeit in der Stadt. Dazu gehören
201 Branchen, die nachhaltig wirtschaften, Gründer*innen, die gute Bedingungen für
202 wirtschaftliche Entwicklung finden, Handwerk, das für gute Leistung gutes Geld
203 bekommt und tarifliches Entgelt für Gemeinwohlaufgaben. Pflegekräfte,
204 Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen und Reinigungskräfte müssen tariflich,
205 Tageseltern oder Honorarlehrkräfte an Musik- und Volkshochschule mit
206 angemessenen Honoraren entlohnt werden und sollen durch ihre Arbeit nicht krank
207 werden. Angestellte und Selbstständige müssen von ihrer Arbeit gut leben und
208 ihre Kinder angemessen versorgen können. Diese Gleichwertigkeit der
209 Lebensverhältnisse muss in Leipzig erreicht werden und eine Ausstrahlung in die
210 Region haben.

211 *Für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt*

212 Leipzig ist in den letzten Jahren wirtschaftlich erstarkt. Diesen Trend gilt es
213 fortzuschreiben, aber dabei vor allem nachhaltige und zukunftssträchtige Branchen
214 in den Blick zu nehmen. Durch gezielte Förderungen vielversprechender
215 Existenzgründungen, Spin-Offs aus der Wissenschaft, der Entwicklung ansässiger
216 Betriebe und die politische Unterstützung von Unternehmensansiedlungen werden
217 wir die Erfolgsgeschichte Leipzigs vorantreiben. Die Stadt wird unter meiner
218 Oberbürgermeisterschaft die Logistik- und Automobilbranche in ihrer notwendigen
219 Transformation hin zu nachhaltigem Verkehr unterstützen, denn die hochwertigen
220 und beschäftigungsstarken Arbeitsplätze sollen hier vor Ort erhalten bleiben.
221 Öffentliche Aufträge werden nur bei Tariftreue der Betriebe und Einhaltung
222 ökologischer Kriterien bewilligt, um nachhaltiges Wirtschaften zu unterstützen.

223 Die größte Stadt in Ostdeutschland muss sichtbar im Land sein, aufgrund ihrer
224 Kultur, ihrer Offenheit und ihrer aktiven Zivilgesellschaft. Denn wir bieten
225 Freiheit und leben, wie wir sie meinen: in Vielfalt und Respekt.